

## **Symptome der Blauzungenkrankheit in Öko-Milchviehbetrieben**

### **Fragestellung**

Welche Symptome zeigte die Blauzungenkrankheit in Öko-Milchviehbetrieben?

**Datengrundlage:** Ergebnis einer einzelbetrieblichen Befragung von 145 Öko-Milchviehbetrieben im April/Mai 2008 und 2009. Dabei sind Mehrfachnennungen der Symptome möglich.

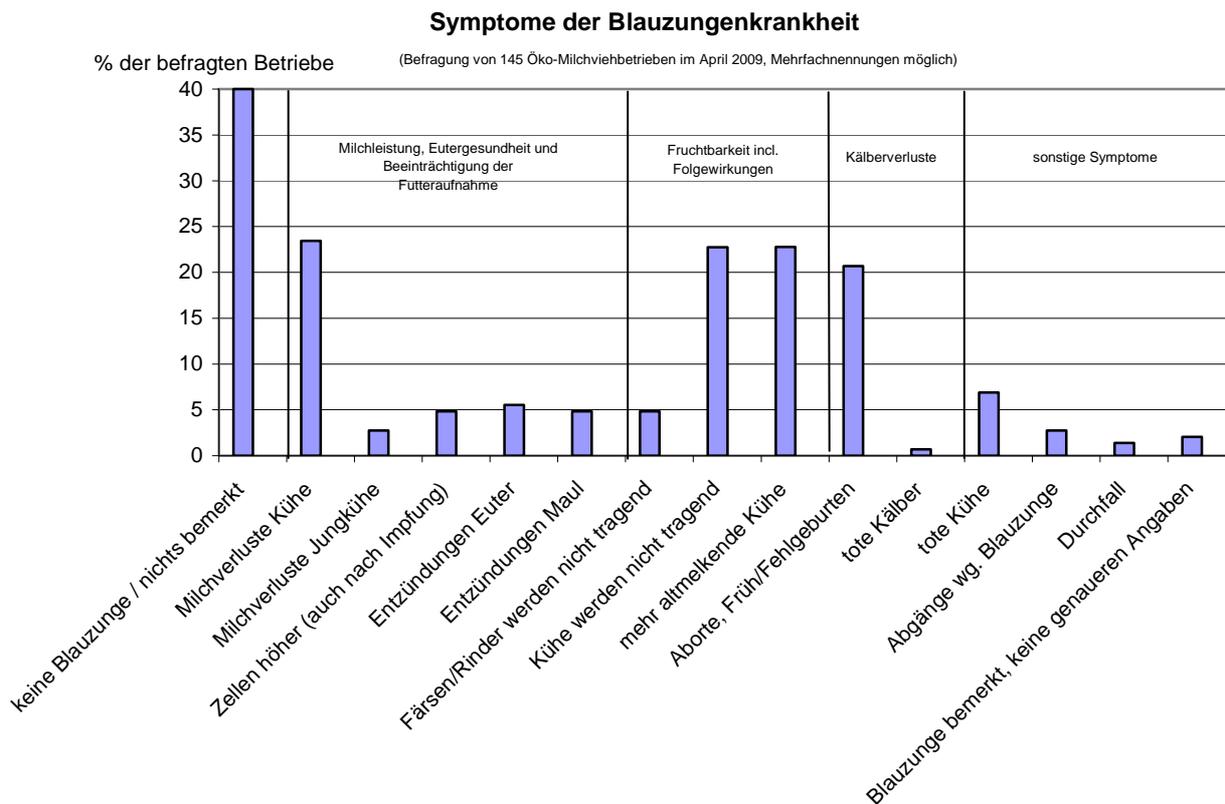
Im Rahmen einer telefonischen, einzelbetrieblichen Befragung im April /Mai 2009 wurden die von Landwirten beobachteten Symptome der Blauzungenkrankheit erfragt. In verschiedenen Regionen war die Krankheit zu unterschiedlichen Zeitpunkten wirksam. Ausgewertet wurden nicht einzelne Jahre, sondern der Zeitraum 2007 bis April 2009.

Im Kapitel „Auftreten der Blauzungenkrankheit in Öko-Milchviehbetrieben“ sind die Auswirkungen dieser Krankheit für einzelne Regionen getrennt aufgezeigt: 2007 und teils auch schon 2006 waren die Milchviehbetriebe in den Mittelgebirgslagen Eifel, Bergisches Land und Sauerland am stärksten betroffen. Hier wurde ein deutlicher Milchleistungseinbruch gegenüber den Vorjahren festgestellt.

In Abb. 1 sind die Ergebnisse der Befragung dargestellt. 40% der befragten Betriebe gaben an, dass keine Symptome der Krankheit beobachtet wurden. Diese Betriebe liegen überwiegend im Nordwesten Niedersachsens und Schleswig-Holsteins. In diesen Regionen waren nur einzelne Betriebe betroffen.

Nahezu in jedem vierten Betrieb (23,4 %) sank die Milchleistung insbesondere bei den Kühen, zu einem geringeren Anteil auch bei den Jungkühen. Auch die Eutergesundheit wurde beeinträchtigt (höhere Zellzahlen, Euterentzündungen je zu etwa 5%). Die Entzündungen im Maulbereich führten zu Beeinträchtigungen bei der Futteraufnahme und somit auch der Milchleistung. Die Blauzungenkrankheit wirkte sich schwerpunktmäßig im Bereich der Fruchtbarkeit aus. 23% der Betriebe gaben an, dass die Kühe nicht bzw. schlechter als vorher tragend wurden (auch die Färsen/Rinder) und als Folgewirkung gab es mehr alt melkende Kühe im Betrieb. Erhöhte Kälberverluste sind auch Folgen dieser Krankheit: Aborte und Früh/- und Fehlgeburten wurden zu 21% genannt, ein Betrieb verlor mehrere Kälber 2 Wochen nach der Geburt. In 7% der Betriebe waren auch Kuhverluste zu verzeichnen, in weiteren 3% der Betriebe gingen die erkrankten Kühe wegen dieser Krankheit ab.

## VERSUCHE ZUM ÖKOLOGISCHEN LANDBAU NORDRHEIN-WESTFALEN



### Zusammenfassung:

60% der befragten 145 Öko-Milchviehbetriebe bemerkten deutliche Symptome der Blauzungenkrankheit. Zu den am häufigsten genannten Symptomen (je zu 20 – 25%) zählen: Verringerung der Milchleistung, Fruchtbarkeitsstörungen und Kälberverluste.